

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Wolfram Günther,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/3381**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
62-4074/5/5

**Thema: Elektrifizierung der Strecke Borsdorf – Grimma als Voraus-
setzung für eine S-Bahn-Anbindung der Stadt Grimma an
Leipzig**

Dresden,
22. Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Summen werden für die Elektrifizierung der Strecke
Borsdorf – Grimma veranschlagt und in welcher Höhe wurden
bereits Gelder für diese Vorplanung in den vorherigen Jahren
eingesetzt?**



**Frage 2: In welcher Höhe sind Mittel für Verbesserungs- und Ausbau-
maßnahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung
(LuFV II) für die Elektrifizierung der Strecke Borsdorf –
Grimma eingestellt?**

**Frage 3: Haben bzw. werden in naher Zukunft Gespräche mit der DB zu
diesem Thema aufgenommen, wenn ja mit welchem Ergeb-
nis?**

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

**Frage 4: Welchen Planungs- und Realisierungsstand der Elektrifizie-
rung der Strecke hat die Elektrifizierung der Strecke Borsdorf
– Grimma und welche Zeitschiene für die Realisierung besteht
aktuell?**

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Borsdorf – Grimma (– Döbeln) ist
ausweislich des im Internet veröffentlichten Nahverkehrsplans für den Nah-
verkehrsraum Leipzig (Stand 2008) ein erklärtes Ziel des Zweckverbands für
den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL).

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Vor diesem Hintergrund wurde dieses Vorhaben auf Anregung des ZVNL und mit Zustimmung des Freistaats Sachsen bereits 2009 in die Projektliste Sachsen nach LuFV Anlage 8.7 aufgenommen und ist seither in Stufe 4 („Maßnahmevorschläge“) eingeordnet. Eine finanzielle Untersetzung der vorgeschlagenen Infrastrukturmaßnahme ist damit noch nicht verbunden.

Die vorgeschlagene Maßnahme wird gemeinsam mit den Eisenbahninfrastrukturunternehmen der Deutschen Bahn AG und den sächsischen Aufgabenträgern für den SPNV regelmäßig in den turnusmäßigen „Ländergesprächen“ erörtert und auf ihre zeitnahe Umsetzbarkeit hin geprüft. Ergebnis der diesbezüglichen Beratungen der jüngeren Vergangenheit ist unter anderem der gemeinsame Standpunkt, dass derzeit die Voraussetzungen für eine zeitnahe Aufnahme der Vorplanung für die Elektrifizierung nicht gegeben sind. Damit konnten bisher weder belastbare Angaben zu den voraussichtlichen Kosten des Vorhabens noch realistische Zeitpläne zu dessen Realisierung erarbeitet werden.

Vorrangig sind derzeit Maßnahmen zur „allgemeinen Modernisierung“ der Bahnstrecke Borsdorf – Grimma – Döbeln einschließlich der Erhöhung der Streckengeschwindigkeit. Die damit erzielbaren Reisezeitvorteile kommen den Fahrgästen bereits jetzt und ohne Streckenelektrifizierung zu Gute. Zu den nächsten Ausbauzielen gehört unter anderem auch die überfällige Erneuerung des Hausbahnsteigs in Grimma oberer Bahnhof, mit dem ein barrierefreier Ein- und Ausstieg in die Nahverkehrszüge ermöglicht werden soll.

Über weitere Planungs- und Ausbauschritte im Zusammenhang mit der Strecke Borsdorf – Grimma – Döbeln kann entschieden werden, wenn sich verlässliche Finanzierungsperspektiven sowohl hinsichtlich der Verkehrsleistungen als auch der Infrastrukturinvestitionen abzeichnen. Angesichts auch zukünftig nur begrenzt zur Verfügung stehender Mittel sind dabei auch die eventuellen Abhängigkeiten zum räumlich naheliegenden Ausbau- und Elektrifizierungsvorhaben Leipzig – Geithain – Chemnitz zu beachten. Alle vorgenannten Maßnahmen und ggf. Priorisierungen stehen im Einklang mit den Zielstellungen des Landesentwicklungsplans 2013 (insbesondere Kapitel 3.1, 3.3 und 3.4).

Frage 5: Wie haben sich die Taktzeiten der Eisenbahnverbindung und wie haben sich die Fahrgastzahlen der Eisenbahnverbindung von Leipzig nach Grimma seit 2005 entwickelt?

Der Staatsregierung stehen nur jene verkehrlichen und verkehrswirtschaftlichen Daten im Sinne der Fragestellung zur Verfügung, die von den Zusammenschlüssen gemäß § 3 Abs. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO) von den kommunalen Zweckverbänden übermittelt worden sind.

Da auf dem Streckenabschnitt zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Borsdorf neben der Linie RB 110 Leipzig – Grimma (– Döbeln) auch andere Linien verkehren und damit auf jenem Streckenabschnitt weit höhere Fahrgastzahlen und Zugzahlen zu verzeichnen sind, wurden im Sinne der Vergleichbarkeit lediglich die für den Gesamtzusammenhang der Fragen relevanten Streckenabschnitte zwischen Borsdorf und Grimma in die nachfolgende Übersicht der jährlichen Fahrgastzahlen aufgenommen.

Streckenabschnitt	2008	2010	2012	2013
Borsdorf (Sachs) – Beucha	840.758	855.116	784.549	816.123
Beucha – Naunhof	689.050	693.252	646.107	667.396
Naunhof – Großsteinberg	654.240	596.370	555.201	559.894
Großsteinberg – Grimma ob Bf	640.086	581.368	529.866	527.590

Die Anzahl der zwischen Borsdorf und Grimma täglich verkehrenden Zugpaare der Linie RB 110 unterscheidet sich nach Tagesgruppen und ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tagesgruppe	2008	2010	2012	2013
Montags bis freitags (ohne Feiertage)	25	25	22	22
Samstags (ohne Feiertage)	18	18	18	18
Sonn- und feiertags	17	16	16	16

Darüber hinaus gehende Angaben zu Fahrzeiten und Taktfolgen können den einschlägigen Fahrplanmedien entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Dulig